

# ECHT GUT! - Feierliche Preisverleihung des Ehrenamtspreises des Landes

**Sozialministerin Katrin Altpeter: „Der große ehrenamtliche Einsatz so vieler Menschen in unserem Land ist für unsere Gesellschaft unverzichtbar“**

Sozialministerin Katrin Altpeter hat am Freitag (4. Dezember) in Anwesenheit von viel Prominenz aus Politik und Gesellschaft im Porsche Museum in Stuttgart die Gewinnerinnen und Gewinner des diesjährigen Landesehrenamtspreises ECHT GUT! ausgezeichnet. Rund 500 Projekte und Initiativen waren ins Rennen um eine Auszeichnung in einer der sieben Kategorien sowie den Sonderpreis für das Lebenswerk gegangen. Die Erst- bis Drittplatzierten (s. Übersicht im Anhang) freuten sich über Preisgelder von bis zu 4.000 Euro. Mit dem Landesehrenamtspreis will die Landesregierung all jenen danken, die sich in Baden-Württemberg ehrenamtlich für andere Menschen einsetzen. Schirmherr ist Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Neben dem federführenden Sozialministerium sind das Staatsministerium, das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft sowie das Ministerium für Kultur, Jugend und Sport an der Initiative beteiligt. Außerdem unterstützen der Sparkassenverband sowie die EnBW Energie Baden-Württemberg AG den Wettbewerb seit dessen Bestehen. Die Porsche AG kam 2015 als weiterer Unterstützer hinzu.

Ministerin Altpeter betonte auf der Veranstaltung die große gesellschaftliche Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements. „In Baden-Württemberg engagiert sich fast jede und jeder Zweite regelmäßig freiwillig und unentgeltlich für andere Menschen. Mögen die einzelnen Beiträge auf den ersten Blick von außen oft klein erscheinen, so bedeuten sie für diejenigen, denen der Einsatz gilt, immer sehr viel. Und es besteht keinerlei Zweifel daran, dass sie in ihrer Summe unverzichtbar sind für unsere Gesellschaft“, so Altpeter.

Staatsrätin Gisela Erler, die die Preise in der Kategorie „Junge Aktive“ übergab, wies auf die Bedeutung ehrenamtlichen Engagements gerade junger Menschen für die Gesellschaft hin: „Wenn Kinder und Jugendliche bereits früh lernen, dass es sich lohnt, sich für die Gesellschaft zu engagieren, fördert das ihre Identifikation mit dem Gemeinwesen. Dies ist auch die Grundlage für eine lebendige Beteiligungskultur, die mir besonders am Herzen liegt.“

„Die Sparkassen sind gerne Partner des Ehrenamtspreises auf Landesebene, da viele Häuser bereits vor Ort das gesellschaftliche Engagement in vielfältiger Weise unterstützen und oft auch herausragende Leistungen regional auszeichnen“, so Dr. Joachim Herrmann, Geschäftsführer des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg. Er sieht den besonderen Reiz dieses Landespreises darin, dass es letztlich die Bürgerinnen und Bürger sind, die im Internet über die Gewinnerinnen und Gewinner entscheiden. Über 17.000 Stimmen wurden insgesamt abgegeben. „Das Wissen um diese Anerkennung aus der Gesellschaft gibt dem Preis eine besondere Bedeutung“, so Herrmann.

Dem schloss sich Dr. Bernhard Beck, Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektor der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, an: „Im Ehrenamt engagieren sich Menschen für Andere und das mit viel Energie und Begeisterung. ECHT GUT! finden wir, dass die Bürgerinnen und Bürger selbst entscheiden, welche Projekte sie auszeichnen.“ Sowohl die EnBW als auch der Sparkassenverband unterstützen den Ehrenamtswettbewerb des Landes bereits zum zehnten Mal.

Neu als Unterstützerin des Ehrenamtspreises hinzu kam 2015 die Porsche AG. Uwe Hück, Konzernbetriebsratsvorsitzender und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Porsche AG, sagte: „Das Ehrenamt ist die Seele eines Landes. Deshalb brauchen wir mehr ehrenamtliches Engagement. Wir müssen es schätzen, ausüben und würdigen. Wer in unserer Gesellschaft erfolgreich ist, muss etwas zurückgeben, denn ohne die Gesellschaft wäre er nicht erfolgreich. Porsche ist erfolgreich und darum geben wir der Gesellschaft auch etwas zurück. Und wer von seinem Erfolg etwas abgibt, ist glücklicher. Egoisten können nicht glücklich sein. Es geht also um Solidarität statt Egoismus. Aus diesem Grund habe ich großen Respekt vor den Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren. Die heutige Preisverleihung zeigt, dass jede und jeder dazu beitragen kann, die Gesellschaft voran zu bringen und andere zu unterstützen.“

**Der Ehrenamtspreis des Landes ECHT GUT! – Übersicht über die Gewinner 2015**  
**Sperrfrist: 4. Dezember 2015, 20:00 Uhr**

<b>Kategorie</b>	<b>Gewinner (Plätze 1-3 sowie die beiden ebenfalls Nominierten in alphabetischer Reihenfolge)</b>	<b>Pate/in (Ministerium bzw. Partner)</b>
<p><b><u>„Soziales Leben“</u></b>                      In dieser Kategorie ausgezeichnet wird eine Einzelperson oder eine Gruppe, die sich in besonderer Weise für sozial benachteiligte Menschen und Gruppen in unserer Gesellschaft engagiert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Musikverein Bettringen e.V. (1. Platz)</b></li> <li>• Besuchsdienst der Heinrich-Sanwald-Stiftung, Kirchheim/Teck (2. Platz)</li> <li>• Pro Bono Heidelberg – Studentische Rechtsberatung e.V. (3. Platz)</li> <li>• Familienzentrum für Hörgeschädigte, Karlsruhe</li> <li>• Lebenshaus Sozialverein Tuningen e.V.</li> </ul>	<p><b>Katrin Altpeter MdL</b>                      Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren</p>
<p><b><u>„Lebendige Gesellschaft“</u></b>                      In dieser Kategorie ausgezeichnet wird eine außergewöhnlich aktive Mitgestaltung von öffentlichem Leben – egal ob als Einzelperson, als Gruppe oder als Unternehmen. Diese Kategorie wird unterstützt von den baden-württembergischen Sparkassen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Siedlergemeinschaft Oberlauchringen (1. Platz)</b></li> <li>• Rettungshundestaffel Rems-Murr e.V. (2. Platz)</li> <li>• Schaffige Rentner, Waldachtal-Tumlingen (3. Platz)</li> <li>• Aktionsbündnis Zeichen setzen, Bad Schönborn</li> <li>• Ravensburg macht mobil</li> </ul>	<p><b>Peter Schneider</b>                      Präsident Sparkassenverband Baden-Württemberg (SVBW)</p>
<p><b><u>„Junge Aktive“</u></b>                      Diese Kategorie zielt auf Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre, die sich in außergewöhnlicher Weise für andere Menschen und die Allgemeinheit einsetzen. Die Bandbreite der Projekte und Aktionen ist dabei weit gefasst und kann Bereiche aller anderen Kategorien betreffen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Aktion Jugendzentrum Wyhl e. V. (1. Platz)</b></li> <li>• Back on Track in der JVA Mannheim (2. Platz)</li> <li>• Sanagua, ein Projekt der Studierendeninitiative Enactus Mannheim e.V. (3. Platz)</li> <li>• Sport respects your rights, Freiburg</li> <li>• U 25 Beratung von jungen suizidgefährdeten Menschen, Freiburg</li> </ul>	<p><b>Gisela Erler</b>                      Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung</p>

Kategorie	Gewinner (Plätze 1-3 sowie die beiden ebenfalls Nominierten in alphabetischer Reihenfolge)	Pate/in (Ministerium bzw. Partner)
<p><b>„Eine Welt im Ländle“</b></p> <p>In dieser Kategorie ausgezeichnet wird eine Person oder eine Gruppe, die das Miteinander der Kulturen in unserem Land in besonderer Weise fördert und unterstützt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hilfe für Burundi Bisoro, Albstadt (1. Platz)</b></li> <li>• Deutsch-Albanische Initiative Kinderaugen, Tübingen (2. Platz)</li> <li>• Zukunft für Ritschow – Leben nach Tschernobyl, Waldshut (3. Platz)</li> <li>• Café International – Sprachenstammtisch, Künzelsau</li> <li>• First Care Herrenberg</li> </ul>	<p><b>Peter Friedrich</b></p> <p>Minister für Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten</p>
<p><b>„Jugend fördern“</b></p> <p>Der Preis in dieser Kategorie zeichnet Menschen aus, die Wegbereiter für Kinder und Jugendliche sind und diese durch ihr außerordentliches Engagement fördern. Diese Kategorie wird unterstützt von der EnBW Energie Baden-Württemberg AG.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>BiSa – Bürger in der Schule aktiv e.V., Pforzheim (1. Platz)</b></li> <li>• „Lernpartner“ der Bürgerstiftung Leinfelden-Echterdingen (2. Platz)</li> <li>• „Body &amp; Soul“ des Arbeitskreises für Sucht- und Gewaltprävention Zuffenhausen e.V (3. Platz)</li> <li>• Ehrenamtl. Betreuer der Roboter AG des Gymnasiums Markdorf</li> <li>• „STUPS“, Studentisches Projekt für soziale Einrichtungen e.V., Stuttgart</li> </ul>	<p><b>Dr. Bernhard Beck LL.M.</b></p> <p>Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektor der EnBW Energie Baden-Württemberg AG</p>
<p><b>„Mensch und Umwelt“</b></p> <p>In dieser Kategorie ausgezeichnet wird eine Einzelperson oder eine Gruppe, die sich in besonderer Weise für eine umweltverträgliche, nachhaltige Entwicklung unseres Landes einsetzt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Dorfladen Großdeinbach eG (1. Platz)</b></li> <li>• Engagement für Artenvielfalt Rottweil (2. Platz)</li> <li>• Eiskeller wird zum Fledermausquartier Münsingen (3. Platz)</li> <li>• Life-Giving Forest e.V. Freiburg</li> <li>• Schenktag-Schenkladen-Initiative Weingarten</li> </ul>	<p><b>Franz Untersteller MdL</b></p> <p>Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft</p>

Kategorie	Gewinner (Plätze 1-3 sowie die beiden ebenfalls Nominierten in alphabetischer Reihenfolge)	Pate/in (Ministerium bzw. Partner)
<p><b>„Sport und Kultur“</b></p> <p>In dieser Kategorie ausgezeichnet wird eine Einzelperson oder eine Gruppe für ihr außergewöhnliches Engagement für ein vielfältiges Sport- und Kulturangebot in Baden-Württemberg.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Chorprojekt im Knast, Karlsruhe (1. Platz)</b></li> <li>• Arbeitskreis Heimatgeschichte im Schwarzwaldverein Gechingen e.V. (2. Platz)</li> <li>• Schwimmpatenschaft SV Freiberg (3. Platz)</li> <li>• DDR-Museum Pforzheim</li> <li>• Fußball im Asylbewerbern, Ravensburg</li> </ul>	<p><b>Andreas Stoch MdL</b> Minister für Kultus, Jugend und Sport</p>
<p><b>„Sonderpreis Lebenswerk“</b></p> <p>Diese Auszeichnung wird an eine Einzelperson vergeben, die sich schon seit mindestens 25 Jahren bürgerschaftlich und ehrenamtlich betätigt und die mit ihrem Einsatz und ihrer Erfahrung das Zusammenleben in unserer Gesellschaft dauerhaft gefördert hat.</p>	<p><b>Gabriele Ayivi, Rottweil</b></p> <p>Gabriele Ayivi ist seit 1980 ununterbrochen in der Flüchtlingshilfe aktiv, sowohl auf privater Ebene, mit lokalen Organisationen und beim Flüchtlingsrat Baden-Württemberg. 2012 hat sie den Verein Olileanya (Hoffnung) gegründet um hilfebedürftige Kinder und Jugendliche im Südosten von Nigeria zu unterstützen und zu fördern. Ein Ziel des Vereins ist es, Fluchtursachen vor Ort zu bekämpfen. Um zehn bis zwölf Kinder aufnehmen zu können, verkaufte Gabriele Ayivi ihr Haus in Deutschland und begann eine Haushaltsschule in Nigeria aufzubauen. So möchte sie jungen Menschen eine Perspektive geben.</p>	<p><b>Winfried Kretschmann MdL</b> Ministerpräsident</p>